

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN (AGB)
der Ordination Dr. Markus Wiplinger
Facharzt/Fachärztin für Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie

1. Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für sämtliche Leistungen der Ordination Dr. Markus Wiplinger (nachfolgend „Ordination“), insbesondere für Beratungen, Untersuchungen, konservative und operative Behandlungen sowie sämtliche damit in Zusammenhang stehenden medizinischen Leistungen.

Individuelle Vereinbarungen und Behandlungsverträge gehen diesen AGB vor.

2. Terminvereinbarung

Termine können telefonisch, per E-Mail oder über das Online-Buchungssystem vereinbart werden. Mit der Terminvereinbarung kommt ein Behandlungsverhältnis zustande.

Vereinbarte Termine sind verbindlich. Sollte ein Termin nicht wahrgenommen werden können, wird um rechtzeitige Absage gebeten.

Die Ordination ist berechtigt, Termine aus organisatorischen oder medizinischen Gründen zu verschieben, sofern dies erforderlich ist. Notfälle sowie unvorhersehbare medizinische Ereignisse können zu Terminänderungen führen.

3. Terminabsagen und Ausfallhonorar

Terminabsagen haben spätestens 24 Stunden vor dem vereinbarten Termin zu erfolgen.

Bei nicht fristgerechter Absage oder Nichterscheinen behält sich die Ordination das Recht vor, ein angemessenes Ausfallhonorar gemäß § 1168 ABGB in Rechnung zu stellen, sofern die ausgefallene Zeit nicht anderweitig vergeben werden konnte.

4. Beratungsgespräche

Beratungsleistungen stellen eigenständige ärztliche Leistungen dar und sind unabhängig davon honorarpflichtig, ob in weiterer Folge eine Behandlung oder ein operativer Eingriff durchgeführt wird.

4. Honorar und Zahlungsbedingungen

Die Ordination wird als Wahlarztordination bzw. Privatordination geführt.

Die Honorare richten sich nach den jeweils vereinbarten individuellen Leistungsumfang und werden dem Patienten vor Durchführung der Behandlung bekanntgegeben.

Sämtliche Rechnungen sind, sofern nichts anderes vereinbart wurde, vor vereinbartem Eingriff bzw. Operation ohne Abzug zur Zahlung fällig.

Bei Zahlungsverzug gelten die gesetzlichen Verzugszinsen sowie die gesetzlichen Bestimmungen über den Ersatz erforderlicher Mahn- und Inkassokosten.

Die Verrechnung erfolgt als Privatleistung. Eine teilweise oder vollständige Kostenübernahme durch Sozialversicherungsträger oder private Krankenversicherungen liegt außerhalb des Einflussbereiches der Ordination und kann nicht garantiert werden.

Für die Durchführung von Operationen und Eingriffen deren Kostenübernahme teilweise oder vollständig durch Sozialversicherungsträger oder private Krankenversicherungen gedeckt sind, verrechnet die Ordination ein entsprechendes Ordinationshonorar. Die Höhe des Honorars richtet sich nach der vereinbarten Leistung und wird dem Patienten vor Eingriff oder Operation bekannt geben.

5. Kostenvoranschläge

Kostenvoranschläge und Preisangaben erfolgen nach bestem Wissen, sind jedoch unverbindlich. Aufgrund medizinischer Erfordernisse können sich Änderungen des Behandlungsumfangs und damit der Kosten ergeben.

Aufgrund individueller medizinischer Erfordernisse, intraoperativer Besonderheiten, jährliche Tarifierungsanpassungen oder unvorhersehbarer Umstände können Änderungen des Behandlungsumfangs sowie daraus resultierende Kostenanpassungen erforderlich werden.

6. Reservierung von Operationsterminen und Anzahlungen

Für geplante ästhetische Eingriffe kann die Leistung einer Anzahlung verlangt werden.

Ein Operationstermin gilt erst nach schriftlicher Bestätigung und Einlangen der vereinbarten Anzahlung als verbindlich reserviert.

Die geleistete Anzahlung wird auf das Gesamthonorar angerechnet.

7. Terminabsagen und Ausfallhonorar

Vereinbarte Termine sind verbindlich.

Eine Absage oder Verschiebung sollte möglichst frühzeitig erfolgen, spätestens jedoch 24 Stunden vor dem vereinbarten Termin.

Bei Absage des Eingriffs bzw. Operation durch die PatientIn, vier Wochen vor tatsächlichem Eingriffsdatum fallen 50% der geplanten Gesamtkosten an und acht Wochen vorher fallen 20% der geplanten Gesamtkosten an, bei Absage innerhalb einer Woche vor Eingriff/Operation fallen 100% der geplanten Kosten an.

Im Falle einer verspäteten Absage oder des Nichterscheinens ist die Ordination berechtigt, ein angemessenes Ausfallhonorar gemäß § 1168 ABGB zu verrechnen.

Bereits angefallene Fremdkosten, insbesondere für Operationsaal, Anästhesie, Implantate, Laborleistungen oder sonstige externe Dienstleistungen, können in tatsächlich angefallener Höhe gesondert verrechnet werden.

8. Medizinische Leistungen und Behandlungserfolg

Sämtliche medizinischen Leistungen werden nach den anerkannten Regeln der ärztlichen Wissenschaft und mit größtmöglicher Sorgfalt erbracht.

Ein bestimmter Behandlungserfolg, insbesondere ein ästhetisches Ergebnis, kann nicht garantiert werden. Individuelle Heilungsverläufe und körperliche Voraussetzungen können das Ergebnis beeinflussen.

Individuelle Faktoren, insbesondere:

körperliche Voraussetzungen,
Alter,
Wundheilung,
Narbenbildung,
genetische Veranlagung,
Nikotinkonsum,
Begleiterkrankungen sowie
die Einhaltung ärztlicher Empfehlungen

können das Behandlungsergebnis wesentlich beeinflussen.

Fotobeispiele, Simulationen oder bildgebende Darstellungen dienen ausschließlich der Veranschaulichung und stellen keine Zusicherung eines bestimmten Ergebnisses dar.

9 Mitwirkungspflichten des Patienten

Der Patient verpflichtet sich, sämtliche für die Behandlung relevanten Angaben vollständig und wahrheitsgemäß zu machen.

Dies betrifft insbesondere:

Vorerkrankungen,
Allergien,
Medikamenteneinnahmen,
Gerinnungsstörungen,
frühere Operationen,
Schwangerschaften,
Nikotin-, Alkohol- oder sonstigen Substanzkonsum.

Der Patient verpflichtet sich weiters, sämtliche ärztlichen Empfehlungen sowie Verhaltensmaßnahmen vor und nach dem Eingriff einzuhalten.

10. Aufklärungspflicht des Patienten

Der Patient verpflichtet sich, sämtliche für die Behandlung relevanten Angaben vollständig und wahrheitsgemäß zu machen, insbesondere hinsichtlich:

bestehender Erkrankungen,
Allergien,
Medikamenteneinnahmen,
Voroperationen,
Schwangerschaften sowie
sonstiger gesundheitlicher Einschränkungen.

Unvollständige oder unrichtige Angaben können den Behandlungserfolg beeinträchtigen und zu gesundheitlichen Risiken führen.

11 Nachsorge

Kontroll- und Nachbehandlungen sind wesentlicher Bestandteil einer ordnungsgemäßen medizinischen Versorgung.

Der Patient verpflichtet sich, vereinbarte Nachsorgetermine wahrzunehmen und etwaige Beschwerden oder Komplikationen unverzüglich bekanntzugeben.

Zusätzliche Behandlungen oder Korrekturingriffe können gesondert zu vergüten sein, sofern keine gesetzlichen Ansprüche bestehen.

12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation mittels E-Mail oder anderer elektronischer Kommunikationsmittel wie beispielsweise Whats App Business erfolgt auf Wunsch des Patienten.

Es wird darauf hingewiesen, dass elektronische Kommunikationswege Sicherheitsrisiken aufweisen können und eine vollständige Vertraulichkeit nicht gewährleistet werden kann.

Elektronische Kommunikation ersetzt keine persönliche ärztliche Untersuchung und ist für Notfälle ungeeignet.

13. Bilddokumentation

Im Rahmen der Behandlung können medizinisch notwendige Foto- und Bilddokumentationen angefertigt werden.

Eine Verwendung dieser Aufnahmen zu wissenschaftlichen Zwecken, für Veröffentlichungen, Vorträge oder Marketingmaßnahmen erfolgt ausschließlich auf Grundlage einer gesonderten ausdrücklichen Einwilligung des Patienten.

14. Datenschutz

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt unter Einhaltung der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), des österreichischen Datenschutzgesetzes sowie der ärztlichen Verschwiegenheitspflicht.

Nähere Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten ergeben sich aus der Datenschutzerklärung der Ordination.

15. Haftung

Die Haftung der Ordination für Schäden richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen.

Eine Haftung für leichte Fahrlässigkeit ist – soweit gesetzlich zulässig – ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Personenschäden sowie für Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz oder zwingende gesetzliche Haftungsbestimmungen.

Die Haftung für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit bleibt unberührt.

16. Datenschutz

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt gemäß der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und den geltenden österreichischen Datenschutzbestimmungen.

Nähere Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten sind der gesonderten Datenschutzerklärung zu entnehmen.

17. Urheberrechte

Sämtliche Inhalte dieser Website, insbesondere Texte, Bilder, Grafiken und Logos, sind urheberrechtlich geschützt.

Jegliche Verwendung, Vervielfältigung oder Verbreitung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der Ordination.

18. Anwendbares Recht

Es gilt ausschließlich österreichisches Recht unter Ausschluss der Verweisungsnormen des internationalen Privatrechts.

Für Verbraucher gelten die zwingenden gesetzlichen Gerichtsstände.

19. Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmung tritt eine gesetzlich zulässige Regelung, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung möglichst nahekommt.

Stand: Juni 2026